

und aus der Graffschaft Glas. Die natürliche Lage soll unser Leitfaden werden. Also handeln wir

I. Von dem Fürstenthume Crossen.

Das Fürstenthum Crossen, Lat. DVCATVS CROSSENSIS, liegt unter der Mark Brandenburg an den lausitzischen Grenzen. Es gehörte selbiges schon vor dem letzten Kriege seit 1482. dem Hause Brandenburg. Die Einwohner sind meistens lutherisch, und einige reformirt. Die besten Derselben sind:

1. SCHWIBUSEN, Lat. Schwibusium, ein wohlverwahrte Stadt und Schloß, mit einem Districte, der nunmehr zu Crossen mit gerechnet wird.

2. ZÄLLICHAU, eine Stadt, Schloß und Amt, woselbst ein schönes Wapfenhaus ist.

*3. CROSSEN, eine ziemlich verwahrte Stadt, Schloß und Amt an dem Zusammenflusse der Oder und Bober.

4. SOMMERFELD, eine Stadt und Schloß. Hier wird gutes Luch gemacht.

II. Von dem Fürstenthume Sagan.

Das Fürstenthum Sagan, Lat. DVCATVS SAGANENSIS, liegt unter Crossen an den lausitzischen Grenzen, und gehörte ehedessen dem Churfürsten Ernst zu Sachsen. Der Churfürst Moritz trat es dem Kaiser Carl V. wieder ab, worauf 1624. der General Wallenstein damit belehnet wurde. Nunmehr ist es seit 1652. als ein schlesisches Lehn dem Fürsten Ferdinand von Lobkowitz zuständig. Merkwürdig sind darinnen:

1. NAUMBURG, AN DER BOBER, eine alte Stadt an der Bober, den Grafen von Promnitz gehörig.

*2. SAGAN, eine große und volkreiche Stadt an der Bober mit einem feinen Schlosse. Die Residenz der Fürsten. Die Einwohner sind catholisch und lutherisch.

3. PRYBUS, eine mächtige Stadt an der Neiße mit einem schönen Schlosse.

III. Von dem Fürstenthume Glogau.

Das Fürstenthum Glogau, Lat. DVCATVS GLOGOVIENSIS, liegt neben Sagan zur Rechten an der Oder, und ist 18. Meilen lang. Seit 1742. gehört es dem Könige in Preussen. Zu merken hat man:

1. SPROTtau, eine Stadt und Schloß an der Bober.

2. BOL-